

Inhaltsverzeichnis

Der Kopf an der Brücke in Jena 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Der Kopf an der Brücke in Jena

Thüringen und der Harz III, 73.

Von der steinernen Brücke am Löbderthore in [Jena](#) erzählt man, dass ein reicher und vornehmer Ehebrecher, der von den Richtern zum Tode verurteilt war, sich verbindlich gemacht habe, statt der vormals hölzernen Brücke eine steinerne auf seine Kosten zu erbauen, wenn ihm die Strafe erlassen werde und er mit dem Leben davon komme. Dieser Vorschlag wurde angenommen und die Richter schenkten ihm das Leben. Zur Erinnerung an diese Begebenheit liess der Verbrecher seinen Kopf in Stein bilden und in einem an der Westseite der Brücke befindlichen Loche einmauern.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [jena](#), [brücke](#), [ehebruch](#), [gericht](#), [urteil](#), [strafe](#), [gnade](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat239&rev=1708716960>

Last update: **2025/01/30 11:17**

